

Inhaltsverzeichnis

Vorwort (<i>Igl</i>)	1
§ 1 Grundlagen der Offenlegungsanforderungen	5
A. Rechtsgrundlage (<i>Reher</i>)	7
I. Allgemeine Ausführungen	7
II. Die allgemeine Offenlegungspflicht nach § 18 KWG	9
III. Besondere Offenlegungspflicht nach § 18a KWG	10
B. Entwicklung der Offenlegungsanforderungen nach dem KWG (<i>Paschke</i>)	15
I. Entwicklung von § 18 KWG	15
II. Entwicklung von § 18a KWG	23
C. Aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Ausgestaltung des § 18 KWG (<i>Reher</i>)	34
I. Allgemeine Ausführungen	34
II. Einbettung der Offenlegungsanforderungen in die MaRisk	36
III. EBA Guideline/2020/06 zur Kreditvergabe und -überwachung	38
IV. Kapitaladäquanzverordnung (CRR)	39
V. Fazit	40
D. § 18a KWG als gesetzliche Ergänzung und Verschärfung des Verbraucherrechts (<i>Paschke</i>)	41
I. Die Wohnimmobilienkreditrichtlinie (WIKR)	41
II. Immobiliarkreditwürdigkeitsprüfungsleitlinien-Verordnung (ImmoKWPLV)	55
III. Zusammenfassung und Fazit	70
§ 2 Anforderungen an die institutsspezifischen Prozesse (<i>Babayigit/Schaube</i>)	73
 www.FCH-Gruppe.de	 IX

A.	Risikoorientierte und institutsspezifische Umsetzung der § 18 KWG-Anforderungen	75
I.	Allgemeine Anmerkungen	75
II.	Risikoorientierte und institutsspezifische Umsetzung der § 18 KWG-Anforderungen im Rahmen der Erstofflegung	76
III.	Risikoorientierte und institutsspezifische Umsetzung der § 18 KWG-Anforderungen im Rahmen der laufenden Offenlegung	79
IV.	Offenlegungskreis	81
V.	Pflichtunterlagen und weitere Unterlagen	82
VI.	Mögliche Definition für die Offenlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse	83
B.	Einklang mit weiteren Verfahren/Prozessen	84
I.	Ratingverfahren/MaRisk-Prozesse der Kreditbearbeitung	84
II.	Mögliche Definition für die Offenlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse unter Einbeziehung weiterer Verfahren und Prozesse	87
C.	Prozesserleichterungen durch Standardisierung und Digitalisierung	87
I.	Herausforderungen bei der Beschaffung und Analyse von Unterlagen zur Offenlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse	87
II.	Prozesserleichterung durch Standardisierung	89
III.	Prozesserleichterung durch Digitalisierung	93
D.	Änderungen durch die neue 6. MaRisk-Novelle sowie die neuen EBA-Leitlinien zur Kreditgewährung und -überwachung	96
I.	Die 6. MaRisk-Novelle	96
II.	EBA-Leitlinien zur Kreditgewährung und -überwachung	98

§ 3 Anforderungen an die Offenlegung der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 18/18a KWG	101
A. Erstoffenlegung (<i>Wessarges</i>)	103
B. Form, Umfang und Art der Offenlegungs- und Ratingunterlagen (<i>Reher</i>)	107
I. Auslöser und Ende der Offenlegungs- und Ratingprozesse	107
II. Aktualität und Überwachung der Offenlegungs- und Ratingunterlagen	114
III. Anforderungen an die Form von Unterlagen	117
IV. Umfang der Offenlegung	117
V. Überblick über die Offenlegungsanforderungen nach Gesellschaftsformen	121
VI. Erforderliche Unterlagen bei bilanzierenden Unternehmen	123
C. Offenlegungsanforderungen bei Online-Kreditvergaben (<i>Reher</i>)	136
I. Allgemeine Ausführungen	136
II. Direkte Kreditvergabe über die Internetseiten der Kreditinstitute	137
III. Indirekte Kreditvergabe über Internetplattformen/Vermittlungsgeschäft	141
D. Offenlegungsanforderungen bei Engagements der Intensivbetreuung & Sanierung unter Berücksichtigung von Forbearance-Maßnahmen (<i>Wessarges</i>)	144
E. Nichteinhaltung der Offenlegungsanforderungen (<i>Reher</i>)	147
I. Allgemeine Ausführungen	147
II. Nichteinhaltung der Offenlegungsanforderungen	148
III. Institute im Zwiespalt zwischen Gesetz und Kunden	149
§ 4 Erleichterungen und Ausnahmen der Offenlegung <i>(Babayigit/Müller)</i>	151

A.	Untergrenzen der Offenlegung und Verfahrensmöglichkeiten	155
B.	Verzicht auf Offenlegung nach § 18 S. 2 KWG	158
I.	Stellung geeigneter Sicherheiten	159
II.	Mitverpflichtete	164
C.	Finanzierung von Wohneigentum	167
D.	Kredite an öffentliche Stellen	168
E.	Erleichterung bei Abwicklungskrediten	169
F.	Weitere Ausnahmen und Erleichterungen	170
I.	Existenzgründungsdarlehen	171
II.	Spezialfinanzierungen	171
III.	Hinweis: Erfüllung von § 18 KWG in singulären Krisensituationen (Corona-Pandemie)	172
G.	Auswertungs- und Dokumentationspflichten bei Ausnahmen von § 18 KWG	173
§ 5 Offenlegungsanforderungen aus dem Blickwinkel von Revision & Compliance		175
A.	Offenlegung aus Sicht der Internen Revision (<i>Babayigit/Hardt</i>)	177
I.	Prüfungsprozess der Internen Revision	178
II.	Prüfungsgegenstand Aufbauorganisation/Governance	188
III.	Prüfungsgegenstand Internes Kontrollsystem/Ablauforganisation	198
IV.	Prüfungsgegenstand IT-Systeme, Datenmanagement und Datenqualität	203
V.	Prüfungsgegenstand personelle Ausstattung	207
VI.	Ausblick EBA/GL/2020/06 und 6. MaRisk-Novelle	208
B.	Unverbindliche Beurteilungsansätze § 18 KWG durch externe Prüfer (<i>Reher</i>)	212
I.	Grundsätzlicher Prüfungsmaßstab	212
II.	Mängel bei der Offenlegung von Privatkunden	213
XII	Schlanke § 18 KWG-Prozesse, 5. Auflage, Finanz Colloquium Heidelberg, 2021	

III. Mängel bei der Offenlegung von bilanzierenden Kreditnehmern	214
C. § 18 KWG & Compliance (<i>Wessargen</i>)	218
§ 6 Verstöße, Sanktionen, Strafen	223
A. Mögliche Sanktionen & Strafen nach §§ 18 und 18a KWG (<i>Paschke</i>)	225
I. Aufsichtsrecht	226
II. Zivilrecht	233
III. Zusammenfassung und Fazit	240
B. Untreue im Bankenbereich (<i>Carl</i>)	242
I. Abgrenzung zu anderen Vermögensdelikten	242
II. Eigennützige und uneigennützige Untreue	243
III. Objektiver und subjektiver Tatbestand	245
IV. Ermittlungen wegen Verdachts der Untreue	249
C. Strafbarkeit wegen Untreue durch Kreditbewilligung (<i>Carl</i>)	258
I. Objektive Tatbestandsvoraussetzungen	258
II. Beweisschwierigkeiten in der Ermittlungspraxis	264
D. Bedeutung des § 18 KWG im Strafverfahren wegen Untreue (<i>Carl</i>)	267
I. Zusammenspiel von § 18 KWG und § 266 StGB	267
II. Sorgfaltspflichten im Kreditvergabe- und Kreditüberwachungsprozess	272
E. Höchststrichterliche Rechtsprechung im Kreditbereich (<i>Carl</i>)	285
I. BGH-Urteil vom 15.11.2001 – Fall Sparkasse Mannheim	285
II. BGH-Urteil vom 06.04.2000 – Fall Süddeutsche Sparkasse	294
III. BGH-Beschluss vom 24.08.1999 – (Fall Süddeutsche Raiffeisenbank)	298
IV. BVerfG – Beschluss vom 23.06.2010 – (»Berliner Bankenskandal«)	301

F.	Schlussfolgerungen für die Kreditpraxis (<i>Carl</i>)	305
I.	Fortentwicklung der Rechtsprechung zum Vorsatz bzgl. der Pflichtverletzungen	305
II.	Geringere Anforderungen bei der Feststellung des Schädigungsvorsatzes	307
III.	Strafbarkeit bei mehrköpfigen Kreditentscheidungsgremien	308
	Literaturverzeichnis	318
G.	Strafrechtliche Warnhinweise und Präventionsansätze (<i>Thielmann/Wessing</i>)	321
I.	Generelle Problemlagen	322
II.	Warnhinweise im Einzelnen	326
III.	Präventionsmaßnahmen bei Kreditvergabe	340
IV.	Präventionsmaßnahmen im Rahmen der Kreditüberwachung	355
V.	Besondere Prüfungspflichten bei Sanierungskrediten	363
VI.	Sonderprobleme bei delegierten Prüfungspflichten	367
VII.	Dokumentation von Kreditentscheidungen und Kreditprüfungen	368
	Literaturverzeichnis	371
H.	Das drohende Strafverfahren (<i>Thielmann/Wessing</i>)	373
I.	Ermittlungsansätze	373
II.	Warnzeichen für drohende Ermittlungen im Bankenbereich	377
III.	Reaktionen auf Ermittlungen	381
IV.	Probleme der Betroffenen	405
V.	Probleme der Justiz	408
VI.	Der Deal im Strafprozess	409
VII.	Sonderproblem: Übernahme von Kosten und Geldstrafen etc. durch den Arbeitgeber	410
	Literaturverzeichnis	420

§ 7 Nutzung der § 18 KWG-Daten für Kreditinstitute – Mehrwert der vorhandenen Daten erkennen und nutzen <i>(Schlüter/Tscharntke)</i>	421
A. Einführung	423
B. Motivation und Zielstellung zur Implementierung eines modernen Verfahrens zur Nutzung der § 18 KWG-Daten	425
I. Institutsinterne Perspektive	426
II. Regulatorische Perspektive	434
III. Zwischenfazit	440
C. Ganzheitliche Nutzung der gewonnenen Daten unter Verwendung moderner Methoden/Verfahren	441
I. Typisierter Ansatz zur ganzheitlichen Nutzung der aus der Offenlegung gewonnenen Daten	441
II. Exemplarische Veranschaulichung der Umsetzung für gewerbliche Immobilienfinanzierungen	445
D. Zusammenfassung und Ausblick	450